

Mit 78 junger Anfänger im Worldwideweb

Wie bediene ich einen Computer? Schüler der Gesamtschule Ebsdorfer Grund (GSE) helfen älteren Mitbürgern

Besser als jeder Computerkurs für Anfänger ist die Eins-zu-eins-Betreuung mit kompetenten „Usern“, auch Schüler oder Jugendliche genannt. Das finden jedenfalls die Teilnehmer eines Projekts an der GSE.

von Götz Schaub

Ebsdorfergrund. Ein Klassenzimmer an der GSE. Mitten zwischen Jugendlichen sitzen Menschen im Rentenalter und schauen erwartungsfroh in die Runde. Wenn ältere Menschen in Schulen kommen, fungieren sie meist als Zeitzeugen, berichten Schülern aus Zeiten vor der Wiedervereinigung. Hier sind die älteren Menschen gekommen, um sich von den Schülern etwas erklären zu lassen und zwar über den Umgang mit dem PC. Die Gesamtschule hat in Kooperation mit der Gemeinde Ebsdorfergrund in diesem Schuljahr ein neuartiges Informatikangebot im Wahlpflichtbereich eingeführt. Dabei „übernehmen“ ein bis zwei Schüler jeweils einen älteren Mitbürger und gehen dann auf dessen ganz persönlichen PC-Lernwünsche ein. Dabei achten sie darauf, dass ihr Schützling auch wirklich versteht, was sie erklären, indem sie ihn sofort alles selbst machen lassen. Dabei zeigen sie auch gleich, wie man sich leicht selbst helfen kann, wenn man beispielsweise droht, im Worldwideweb verloren zu gehen. Die älteren Menschen kommen mit konkreten Zielen zur Schule. „Ich



Die Arbeitsatmosphäre in diesem speziellen Computerkurs wird von allen Teilnehmern als sehr gut bezeichnet, sehr zur Freude von Lehrer Jörg Jeuthner (hinten links) und Heike Schick von der Gemeinde (Fünfte von rechts hinten).

Foto: Götz Schaub

möchte gern über Google-earth meine Urlaubsorte ansehen“, sagt Werner Eißner aus Roßberg. „Ich bin noch junger Anfänger“, sagt der 78-Jährige und lacht. Zu seiner PC-Betreuung Jacqueline Wenz hat er schon einen freundschaftlichen Kontakt aufgebaut. Man kommt auch so ganz nebenbei ins Gespräch, schafft sich eine absolut tolle Lernatmosphäre. Darüber freuen sich Kursleiter Jörg Jeuthner, Schulleiter Lothar Potthoff und Heike Schick von der Gemeinde. Ihnen geht es darum, dass junge wie ältere Menschen gleichermaßen etwas davon haben. „Ziel ist, dass junge Menschen

Verantwortung für ältere Menschen übernehmen und die für Senioren oftmals unvertraute Welt der Medien etwas vertrauter zu machen“, sagt Heike Schick.

„Wir duzen uns“

Wie von selbst wächst dabei der Respekt und das gegenseitige Verständnis. „Wir duzen uns, das ist doch selbstverständlich“, sagt Elisabeth Schneider aus Beltershausen und lacht ihre Schüler-Lehrerin, die 15-jährige Juleen Marie, an. Dann sagt sie: „Das ist einfach fantastisch, was man mit dem Computer al-

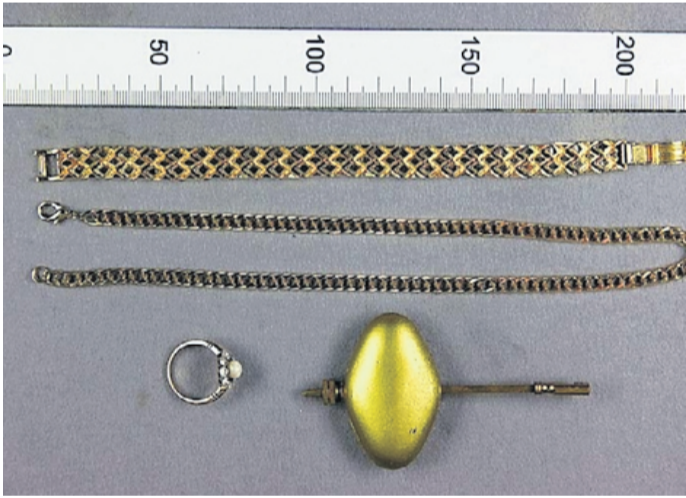
les machen kann“, als sie die aktuellen Apothekennotdienste von Marburg auf dem Bildschirm sieht. Für sie war das Internet noch ein Buch mit sieben Siegeln. Jetzt ist sie dabei diese Siegel aufzubrechen. Rudolf Schroth aus Ebsdorf hat schon einmal einen Computer-Kurs für Anfänger besucht. „Das hat aber gar nichts gebracht“, sagt der 61-Jährige. „Das ging alles viel zu schnell und die Kursleitung hat sich an die drangehängt, die schon ein bisschen Erfahrung hatten.“ Und so gab er wieder auf. „Hier ist das ganz was anderes. Dabei wächst auch mein Verständnis dafür, was Kinder

am Computer so alles machen.“ Für viele ist der Kontakt zur Familie der Antrieb. Wenn die Kinder in anderen Städten oder gar Ländern leben, ist es toll, E-Mails schreiben zu können oder gar zu skypen. Zu skypen? - Ja, da kann man sich sogar auf dem Bildschirm sehen“, sagt Elisabeth Schneider. ■ Wer jetzt Lust bekommen hat, sich auch von Schülern sachgerecht unterweisen zu lassen, der kann sich ab sofort bei Heike Schick melden. Ab 22. November gibt es neue Plätze. Darüber hinaus ist ein Kurs für Februar geplant. Infos gibt es unter 0 64 24 / 304 16.

Polizei schnappt diebische Oma aus Detmold

Eine 85-jährige Betrügerin wurde bei der Jagd nach Wertvollem in Hachborn auf frischer Tat erwischt

von Carsten Bergmann



Gehört Ihnen dieser Schmuck? Die Polizei stellte unter anderem diese Stücke bei der 85-jährigen Diebin sicher.

Foto: Polizei

Hachborn. Diese Seniorin wird wohl als älteste Diebin des Landkreises berühmt. Eine 85-Jährige trat als freundliche alte Dame auf, hatte es aber faustdick hinter den Ohren. Die Frau aus Detmold präsentierte sich mal als artige Verkäuferin von Taschentüchern und Tischdecken den ahnungslosen Anwohnern in Hachborn, mal als durstige Frau, die ein Glas Wasser bräuchte. Ihr einziges Ziel war es aber, in die Wohnungen ihrer Opfer zu gelangen, um dort fette Beute zu machen. Gelingen sollte es ihr bei einem Ehepaar aus Hachborn jedoch nicht. Nachdem die bei-

den Bewohner eines Bauernhofes die vermeintliche Verkäuferin an der Tür verabschiedeten, nutzte die 85-Jährige die Unachtsamkeit, um sich wieder ins Haus zu schleichen. Im ersten Stock wurde die diebische Oma aber auf frischer Tat erwischt und gestellt. In den Taschen der 85-Jährigen befand sich der wertvolle Familienschmuck, den sich die Besitzerin zurück angelte. Irgendwie gelang es der Betrügerin, sich zu befreien und zu flüchten. Blöd nur, dass sie dabei ihren Autoschlüssel verlor – will man meinen. Denn diesen Umstand nutzte der ungebetene Gast, um bei einem zweiten Opfer in die Wohnung zu gelangen. Ihre Geschichte: Sie müsse

den Abschleppdienst informieren, da sie ihre Schlüssel nicht mehr habe. Dreist kommt weit. Und gelogen war das ja wirklich nicht. Bei der ersten Gelegenheit ging die rüstige Rentnerin ins Obergeschoss, um nach Wertvollem zu suchen. Aber auch dieses Mal wurde sie erwischt. Die alarmierte Kriminalpolizei eilte herbei, stellte die Diebin – und staunte beim Blick in ihr silberfarbenes Auto mit dem Kennzeichen des Kreises Lippe nicht schlecht: Dort fand sie einen Damenring, einen Stoffbeutel mit Gliederarmband und Halskette, ein Uhrenpendel und mehrere hundert Euro Bargeld. Hinweise nimmt die Kripo unter 0 64 21/406-0 entgegen.

MELDUNGEN

Tag der Generation plus in Marburg

Marburg. Unter dem Thema „Das kann ja heiter werden...“ findet am Samstag, 20. Oktober, der hessenweite „Tag der generation plus“ statt. Der Ort ist das Tabor-Gemeindezentrum Marburg-Ortenberg. Mitwirken am Gottesdienst um 10 Uhr sind Pfarrer Dr. Christoph Morgner aus Garbsen bei Hannover, Professor Martin Weyer (Flügel) und Karl Reissig (Trompete). Nach dem Mittagessen beginnen um 12.45 Uhr die acht Seminare. Dabei geht es unter anderem um die Themen „Ausstieg aus dem Berufsleben frühzeitig planen“, „Gesundes Selbstwertgefühl – was ist das?“, „Fit bleiben im Alterwerden“, „Schuld und Schuldgefühle“, „Trauern verstehen und begleiten“. Um 15 Uhr gibt es ein heiteres, besinnliches Nachmittagstreffen mit der Veeh-Harfengruppe aus Felsberg. Für Tagesgäste mit Anmeldung werden Mittagessen und Kaffeetrinken angeboten. Der Kostenbeitrag liegt bei 13 Euro. Veranstalter ist der Hessische Gemeinschafts-Verband.

Weitere Infos und Anmeldungen bei Schwester Käthe Müller, Frankweg 5, 35102 Lohra, unter Telefon 0 64 26 / 400 51 oder per E-Mail: unter kaethe.mueller@hegev.de

Film-Team auf dem Udersbacher Hof

Rauischholzhausen. In dieser Woche war ganz schön was los auf dem Udersbacher Hof und dem angeschlossenen Café Storchenest. Ein Team von der Probono-Fernsehproduktion GmbH filmte dort im Auftrag des ZDF für einen Beitrag der Reihe „Zeit“, die immer dienstags um 20.15 Uhr ausgestrahlt wird. Insgesamt geht es dabei unter dem Thema „Was kostet ein Kind?“ um drei Familien und wie sie ihren Alltag und ihre Freizeit gestalten. Eine der Familien, Familie Hullmann, kommt aus Marburg und ist öfter zu Gast auf dem Udersbacher Hof zum Ponyreiten. Der Beitrag wird im nächsten Jahr gesendet, wahrscheinlich Ende Februar. Privatfoto



Einladung zum „Tag der kleinen, eleganten Bäder“

Samstag und Sonntag, 13. und 14. Oktober 2012, von 10.00 bis 16.00 Uhr



Wetter. Das Bäder-Studio Schmauch, in Wetter, präsentiert Badkultur und Lebensstil in einem einzigartigen Ambiente. Perfekte Handwerkskunst und innovative Neuerungen machen ihr Bad einzigartig. „Herzlich willkommen in der schönen Neuen Welt der kleinen, eleganten Bäder.“ So heißt das Motto zu diesem einmaligen Wochenende in Wetter, mit dem der Baderspezialist alle Freunde des anspruchsvollen Bades herzlichst einlädt. Nach einigen Umbaumaßnahmen in der Badausstellung kommen jetzt auch Besitzer kleiner Bäder voll auf ihre Kosten. Überzeugend wird in der Ausstellung gezeigt, wie man aus Nullachtfünfzehn-Bädern der 70er Jahre, auf einer Fläche von 3-6qm, elegante Bäder mit viel Komfort und Atmosphäre „zaubert“

Allerdings steckt hinter den pfiffigen Badlösungen alles andere als Zauberei. In mehr als 10 Jahren mit über hundert von Badrenovierungen wurden unzählige Erfahrungen gesammelt, die heute in

jedes neue Bad von SCHMAUCH einfließen.

Wellness im Bad
Ob Whirlpool, Duschpaneel oder Multifunktions-Dampfdusche. Der Badspezialist Schmauch hat auch Lösungen für das kleinste Bad.
Fugenlose Wandverkleidung
Die Wände können keine Feuchtigkeit aufnehmen, d.h. keine verschmutzten Fugen. Schimmel und Pilze haben keine Chance. Die Flächen sind fugenlos, dies überzeugt von Sauberkeit und Hygiene. Für Umbau und Renovierung einfache Verarbeitung. Auch die von Bäder-Schmauch eingebaute **Staubschutztür** hält den Staub und Schmutz während den Renovierungsarbeiten in Ihren anderen Räumen fern.

Bäder-Studio Schmauch: Ihr Bad aus einer Hand
Schon beim ersten Beratungsgespräch spüren Sie, dass Sie im Bäder-Studio Schmauch in den besten Händen sind. Mit professionellem Know-How plant und realisiert der Bäderprofi das komplette Bad aus einer Hand. Die Ausführung erfolgt

ausschließlich mit eigenen Fachhandwerkern, zum garantierten Festpreis und mit fixem Terminplan. Abnahme und Einweisung.

Dieses Konzept entspricht dem Wunsch des Kunden nach einem einzigen, kompetenten und verantwortlichen Partner.

Nicht nur komplett Bäder
Natürlich baut das Schmauch-Team nicht nur komplett Bäder. Auch kleinere Umbauten wie der Austausch einer Badewanne gegen eine leicht zu begehende Dusche ohne dass dabei das gesamte Bad neu gefliest werden muss, gehören zum täglichen Geschäft.

Fliessen und Putztechniken
Passende Wand- und Bodenfliesen sowie verschiedene Putztechniken vervollständigen Ihr neues Bad.

Barrierefrei Bäder
Wohnführverbessernde Maßnahmen im Bad, d.h. barrierefrei oder altengerechte Bäder finden Sie ebenfalls bei uns im Bäder - Studio.

Große Ideen für kleine Bäder!

Aus 5,3 m² Standard-Bad der 70er-Jahre wurde ein Bad der Extra Klasse! Bad Träume werden wahr. Mit dem optimalen System erfüllen wir auch Ihre Wünsche an das komfortable kleine Bad!

Überzeugen Sie sich in unserem Bäder-Studio

SCHMAUCH
Meister Klasse

Bäder - Studio
Am Stettebach 7 - 35083 Wetter
Tel. 06423/6952 - www.baeder-schmauch.de